



Ausschreibung für Konferenz-Blogger: 'Big Data'

Ausschreibung für Konferenz-Blogger: "Big Data" Last call: Die VolkswagenStiftung schreibt drei Reisestipendien für "Science Reporter" zur Konferenz "Big Data in a Transdisciplinary Perspective" aus. Bewerbungsschluss: 22. Februar. Die intelligente Nutzung riesiger Datenströme aus verschiedenen Quellen stellt die Wirtschaft, das Wissenschaftssystem und das öffentliche Leben gleichermaßen vor neue Herausforderungen. Während Unternehmen die Nutzung von Big Data als neues Geschäftsfeld feiern, muss die Politik die Risiken des neuen Daten-Kapitalismus abwägen. Auch in der Wissenschaft ist eine breite Debatte im Gange, die sich kritisch mit den Möglichkeiten und Folgen von Big Data für Technologie, Innovation und Gesellschaft auseinandersetzt. Die Herrenhäuser Konferenz "Big Data in a Transdisciplinary Perspective" findet vom 25. bis 27. März 2015 in Hannover statt. Sie wird international führende Expertinnen und Experten zusammenbringen und ein Forum für den disziplinenübergreifenden Dialog bieten. In einer eigenen Session werden Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler aus verschiedenen Ländern den rund 200 Konferenzgästen Überblicke über ihre aktuelle Forschung geben. Jetzt als Science Reporter bewerben! Die VolkswagenStiftung möchte die Inhalte ihrer Tagungen mit möglichst vielen Interessenten innerhalb der Scientific Community, aber auch mit interessierten Laien teilen. Daher ist ihr daran gelegen, dass diese Herrenhäuser Konferenz neben den eigenen Kanälen (z.B. Audiopodcasts, Konferenzberichte u.ä.) auch in den sozialen Netzwerken und in der Blogosphäre abgebildet wird. Deshalb lädt die Stiftung bis zu drei themenaffine Science Reporter zur Teilnahme an der Konferenz ein. Sie können die relevanten Inhalte der Vorträge und Diskussionen, die sie selbst und ihre Follower interessieren, über ihre eigenen Kanäle teilen - z. B. via Twitter, Facebook, Blogs oder Homepages. Die Stiftung macht dabei, wie bereits bei früheren Anlässen, ausdrücklich keine Vorgaben, ob, was, wie viel oder in welche Richtung kommuniziert wird. Für diese bis zu drei Personen übernimmt die Stiftung die Reisekosten (Bahnfahrt 2. Klasse innerhalb Deutschlands), Hotelübernachtungskosten sowie die Verpflegung vor Ort. Wenn Sie als Science Reporter die Herrenhäuser Konferenz "Big Data in a Transdisciplinary Perspective" live miterleben und mit führenden Expertinnen und Experten aus aller Welt persönlich in Kontakt treten wollen, dann bewerben Sie sich formlos mit einer E-Mail an rehaender@volkswagenstiftung.de. In Ihrer Mail sollten Sie uns ein paar Zeilen über sich selbst mitteilen, über Ihre Motivation, warum Sie als Science Reporter an dieser Konferenz teilnehmen möchten, sowie Links zu Ihren (Social Media-)Kanälen einfügen. Bewerbungsschluss ist Sonntag, 22. Februar 2015. Die drei Ausgewählten werden am Dienstag, dem 24. Februar 2015, per Mail benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Als Vortragende werden u.a. erwartet: Christine L. Borgman, Presidential Chair and Professor for Information Studies, Department of Information Studies, UCLA, USA; Andrew Prescott, AHRC Digital Transformations Theme Leader Fellow, Humanities Advanced Technology and Information Institute, University of Glasgow, Großbritannien; Julia Lane, American Institutes for Research, University of Strasbourg and University of Melbourne, Australien; Thomas Hoeren, Institut für Informations-, Telekommunikations- und Medienrecht, Westfälische Wilhelms-Universität Münster; Volker Markl, Professor für Datenbanksysteme und Informationsmanagement, Technische Universität Berlin. Das Tagungsprogramm enthält u.a. folgende Schwerpunkte: Big Data and Science - Idle Potentials; Big Data in the Arts and the Humanities; Big Data and Economic Challenges; Coping with Big Data; Big Data and Legal Framework. Weitere Informationen zur Veranstaltung. Das detaillierte Programm, Informationen zum Tagungsort und Weiteres finden Sie unter diesem Link: [Herrenhäuser Konferenz: Big Data in a Transdisciplinary Perspective](#) VolkswagenStiftung Kastanienallee 35 30519 Hannover Deutschland
Telefon: 0511 / 83 81-0 Telefax: 0511 / 83 81-344 Mail: mail@volkswagenstiftung.de URL: <http://www.volkswagenstiftung.de>

Pressekontakt

VolkswagenStiftung

30519 Hannover

volkswagenstiftung.de
mail@volkswagenstiftung.de

Firmenkontakt

VolkswagenStiftung

30519 Hannover

volkswagenstiftung.de
mail@volkswagenstiftung.de

Anders als ihr Name vermuten lässt, ist die VolkswagenStiftung keine Unternehmensstiftung, sondern eine eigenständige, gemeinnützige Stiftung privaten Rechts mit Sitz in Hannover. Mit einem Fördervolumen von rund 100 Millionen Euro pro Jahr ist sie die größte private deutsche wissenschaftsfördernde Stiftung und eine der größten Stiftungen hier zu Lande überhaupt. Die Fördermittel werden aus dem Kapital der Stiftung ? derzeit etwa 2,6 Milliarden Euro ? erwirtschaftet. Damit ist die Stiftung autonom und unabhängig in ihren Entscheidungen ? eine starke Basis, um Wissen zu stiften! Impulse für die WissenschaftDie VolkswagenStiftung gibt der Wissenschaft mit ihren Fördermitteln gezielte Impulse: Sie stimuliert solche Ansätze und Entwicklungen, die sich einigen der großen Herausforderungen unserer Zeit stellen. Die Stiftung fördert entsprechende Forschungsvorhaben aus allen Wissenschaftsbereichen. Sie entwickelt mit Blick auf junge, zukunftsweisende Forschungsgebiete eigene Förderinitiativen; diese bilden den Rahmen ihres Förderangebots. Mit dieser Konzentration auf wenige Initiativen sorgt die Stiftung dafür, dass ihre Mittel effektiv eingesetzt werden: Wenn eine Initiative nach einigen Jahren endet, ist das Thema oft fest in der Wissenschaftsgemeinschaft verankert. Rund 4 Milliarden Euro seit 1962 Besondere Aufmerksamkeit widmet die VolkswagenStiftung dem wissenschaftlichen Nachwuchs und der Zusammenarbeit von Forschern über wissenschaftliche, kulturelle und staatliche Grenzen hinaus. Zwei weitere große Anliegen: die Ausbildungs- und die Forschungsstrukturen in Deutschland verbessern helfen. In den 50 Jahren ihres Bestehens hat die VolkswagenStiftung etwa 30.000 Projekte mit insgesamt rund 4 Milliarden Euro gefördert. Damit ist sie, als gemeinnützige Stiftung privaten Rechts, die größte ihrer Art in Deutschland.